

Innovations-/Kooperationsinitiative (IKI) Gesundheitswirtschaft im Landkreis Cuxhaven



Aufgabenstellung:

Mit mehr als 5.500 Beschäftigten, d.h. ca. 15 % der Gesamtbeschäftigung, hat die Gesundheitswirtschaft für die Wirtschaftsstruktur des Cuxlandes eine sehr hohe Bedeutung. In Zukunft wird die Bedeutung dieser Bereiche noch weiter steigen.

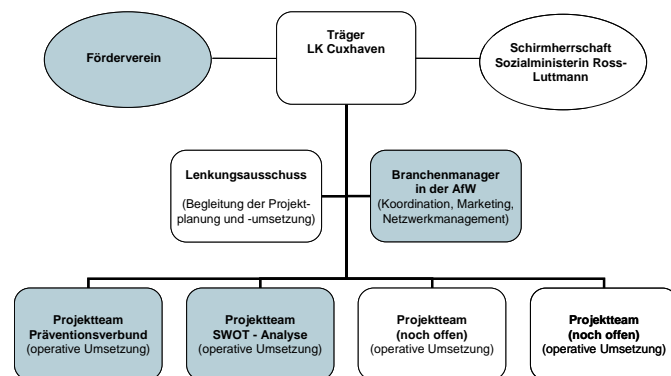
Wie lassen sich die Wachstums- und Beschäftigungspotenziale der Gesundheitswirtschaft für den Standort Cuxhaven mobilisieren?

Lösungsansatz:

Ziel ist es, ein Kooperationsnetzwerk aus Unternehmen, Kliniken, Hochschulen, Instituten und weiteren Einrichtungen aufzubauen.

Dieses Netzwerk initiiert Verbundprojekte für die heimische Wirtschaft und liefert Impulse für Verfahrens- und Produktinnovationen.

Die Initiative soll dazu beitragen den Landkreis Cuxhaven als einen wettbewerbsfähigen und attraktiven Standort der Gesundheitswirtschaft zu etablieren.



Projektrealisierung:

- Schaffung einer „arbeitsfähigen“ Struktur
- Einstellung eines Branchenmanagers für „Gesundheitswirtschaft/-tourismus“
- Projektarbeit:
 - Gemeinsam mit den Akteuren: Identifizierung von Geschäftsfeldern im Bereich der Gesundheitswirtschaft
 - Entwicklung thematischer Arbeitsgruppen und Durchführung von Workshops und Veranstaltungen
 - Konkrete Projektentwicklung innerhalb der Arbeitsgruppen und Suche nach geeigneten Kooperationspartnern in Verbundprojekten
 - Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit für das Thema „Gesundheitswirtschaft“



Innovations-/Kooperationsinitiative (IKI) Gesundheitswirtschaft im Landkreis Cuxhaven



Projektteam „Präventionsverbund“

Ziel der Projektarbeit:

Vorbereitung eines Schwerpunktthemas mit den Aspekten: Ernährung, Bewegung, Schutz und Erlangung der seelischen Gesundheit im Kontext des Gesundheitstourismus.

Projektteam „SWOT - Analyse“

Ziel der Projektarbeit:

Vorbereitung eines Anforderungsprofils/Pflichtenheftes zur Ausschreibung einer SWOT-Analyse.

In dieser einfachen und flexiblen Methode werden sowohl innerbetriebliche Stärken und Schwächen (Strength-Weakness) als auch externe Chancen und Gefahren (Opportunities-Threats) betrachtet, welche die Handlungsfelder eines Unternehmens bzw. Standortes betreffen. Aus der Kombination der Stärken/Schwächen-Analyse und der Chancen/Gefahren-Analyse kann eine ganzheitliche Strategie für die weitere Ausrichtung abgeleitet werden.



Zeitlicher Verlauf:

